B. Plan 20 1. Änd. B. Plan 20/4. A. u. Erg.

GEMEINDE RÖSRATH
BEBAUUNGSPLAN NR. 20
STUPPHEIDE

RHEINISCH-BERGISCHER KREIS
GEMEINDEBEZIRK RÖSRATH
GEMARKUNG RÖSRATH
FLUR 2 u. 6
MASS–STAB 1 : 1000

1. ÄNDERUNG u. ERGÄNZUNG

nach 2. Offenlage

2. Ausfertigung

Teilgebiet 22
WR (I) o
GRZ 0,4
GFZ 0,4
GS 40°–45°

Teilgebiet 24
WR (I) o
GRZ 0,4
GFZ 0,4
GS 25°–30°

Flur 6

Flur 3

Flur 1

Teilgebiet 2
WA III o
GRZ 0,4
GFZ 1,0
geneigte Dächer/30°-45°
Sattel-Walm-Zelt-u.Pultdach

Teilgebiet 3
WA III o
GRZ 0,4
GFZ 1,2
geneigte Dächer/30°-45°
Sattel-Walm-Zelt-u.Pultdach

Vermerk:

Das Koordinatenverzeichnis der TS und weiterer Trassenpunkte bildet einen wesentlichen Bestandteil der geometrischen Festlegung der öffentlichen Verkehrsflächen dieses Bebauungsplanes.

B1(aub),2,3(teilw.),4,8,9,10(teilw.) und T1(teilw.)
Stattgegebene Anregungen und Bedenken
gemäß Beschlußfassung des Rates vom 21.5.84 (1. Offenlage)

Rösrath, den 23.5.84

Gemeindedirektor

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

Wohngebäude mit Hausnummer, z.B 10
Wohngebäude ohne Hausnummer
Rathaus — Öffentliches Gebäude, z. B. Rathaus
Garagen-, Wirtschafts-, Industriegebäude
Durchfahrt, Arkade
Topographisch nachgetragenes Gebäude (Signatur wie oben)
1 2 3 — Zahl der Vollgeschosse

Dachformen: Satteldach, Pultdach, Walmdach, Flachdach, Krüppelwalmdach

Gemeindegrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Flurstücksgrenze
OD Km — Straße mit Ortsdurchfahrtsgrenze
Kilometerstein mit Kilometrierung, z. B. 14,5
Fußgängerüberweg
Omnibushaltestelle
Gebots-, Warn-, Hinweiszeichen
Bordstein
Straßeninnkkasten
Straßenlaterne

Einsteigeschacht
Kappe (Schieber)
Unterflurhydrant
Oberflurhydrant
58,15 — Höhenlage über NN z. B. 58,15 m
100 — Höhenlinien üb. NN z. B. 100 m

Weitere Signaturen siehe DIN 18702 und Katastervorschriften

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

Bestand / Planung

Sichtdreieck

Vorgeschlagener Grundstückszuschnitt
= 13.8.2584 (GV. NW. 1984 S. 478)
** 684 – 26.6.1984 (GV. NW. S. 419)

FESTSETZUNG VON GRENZEN UND FLÄCHEN

schwarz/weiß / farbig

Grenze des Bebauungsplangebietes
Grenze unterschiedlicher Nutzungen
Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
Baugrenze
Mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrechten zu belastende Fläche, Breite z. B. 10,0 m
Verkehrsfläche (Straßen und Wege)
St Ga — Fläche für Stellplätze / Garagen
Gfl — Fläche für Gemeinschaftsstellplätze / Gemeinschaftsgaragen

Fläche für Aufschüttung

ART U. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

WR — Reines Wohngebiet
WA — Allgemeines Wohngebiet

0,4 — Grundflächenzahl / GRZ, z.B. 0,4
0,7 — Geschoßflächenzahl / GFZ, z.B. 0,7

g — geschlossene Bauweise
o — offene Bauweise

III — Zahl der Vollgeschosse – als Höchstgrenze, z.B. drei Geschosse
(III) — Zahl der Vollgeschosse – zwingend, z.B. drei Geschosse

FLÄCHENNUTZUNG U. WIDMUNGEN

Grünfläche

Spielplatz

Fläche oder Baugrundstück für Ver- oder Entsorgungsanlagen

Umformerstation

SONSTIGE FESTSETZ

Stellung eines geplanten Gebäudes mit First+Firstrichtung
+(= 58,75) — Höhe der gepl. Anlage über NN, z.B. = 58,75 m
EG + 0,30 — Höhenlage des Gebäudes – Höhe Erdgeschoß-Fußboden (OKF) über Straßenachse, z.B. + 0,30 m
T. 3,50 — Traufhöhe über Straßenachse, z.B. 3,50 m
Kn. 0,80 max. — Maximale Höhe des Kniestockes, z.B. 0,80 m
Dn. 30°/45° — Dachneigung – untere / obere Grenze, z.B. 30 bis 45°

Zu diesem Plan gehört ein Textteil

ERGÄNZUNGEN

Inhalt nach:
§ 9 (1) Nr. 1–26 und § 9 (2) Bundesbaugesetz i.d.F.d.B. vom 18. 8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7.1979 (BGBl. I S. 949) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F.d.B. vom 13. 8.1984 (GV. NW. S. 475) und § 81 (1) (4) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F.d.B. vom 26. 6.1984 (GV. NW. S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.1984 (GV. NW. S. 803) sowie der Baunutzungsverordnung vom 15. 9.1977 (BGBl. I S. 1757).

Nachrichtlich Beschlüsse des Rates vom 9. 9. 1985 und des Hauptausschusses vom 2.12.1985 gem. § 81 (1) (4) BauONW.

Die vorliegende Plangrundlage ist z. T. – eine Abzeichnung – vergrößerung der Katasterflurkarte. Die Flurkarte ist entstanden im Jahre ... im Maßstab 1: 1000 durch Urauflnahme vereinfachte Teil-Neuvermessung. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsvermessungen. (z. B. Gebäude)
Die vorliegende Plangrundlage wurde z. T. neu kartiert nach einer freien Fortf. Vermessungen (Nr. 55 F A II) nach einer Teilneuvermessung und unter Verwendung von Fortf. Vermessungen (vereinfachte Nachvermessung) nach einer Neuvermessung gem. Erg. Best. und Verm. Pkt. Anweisung z. T. enthält sie Vergr. der Flurkarte. Die Darstellung entspricht dem gegenwärtigen Zustand und stimmt mit dem amtl. Kataster ... Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Rösrath, den 28.9.84

Dipl.-Ing. Klaus Thyen, Öff. best. Vermessungsingenieur

Ausgefertigt:
Rösrath, den 25.6.1985
Entwurf und Anfertigung
Gemeinde Rösrath
Der Gemeindebaumeister – Gemeindebauamt –
den 22.1984

Dieser Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des BBauG. i. d. F. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) durch Beschluß des Rates der Gemeinde Rösrath vom 7.11.83 aufgestellt. Die Aufstellung wurde am 15.2.84 gemäß § 2 Abs. 1 BBauG. ortsüblich bekannt gemacht.

Rösrath, den 28.2.1984
Bürgermeister
Ratsmitglied

Dieser Plan hat gemäß § 2a Abs. 6 BBauG. i. d. F. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I. S. 949) in der Zeit vom 13.9.85 bis 17.4.85 öffentlich ausgelegen. Die Offenlegung wurde am 4.3.1985 gemäß § 2a Abs. 6 BBauG. ortsüblich bekannt gemacht.

Rösrath, den 4.3.1985
Bürgermeister
Ratsmitglied

Dieser Plan ist gemäß § 10 BBauG. i. d. F. d. F. vom 18.8.76 (BGBl. I. S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.79 (BGBl. I. S. 949) in Verbindung mit § 4 d. Gemeindeordnung f. d. Land N.W. i. d. F. d. F. vom 13.10.74 (GV. NW. 1975 S. 96) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.7.84 (GV. N. W. S. 2002) sowie der Baunutzung f. d. Land N.W. i. d. F. d. F. vom 27.1.70 (GV. NW. S. 96) zuletzt geänd. durch G. vom 10.11.78 (GV. NW. S. 656) von Rat d. Gemeinde Rösrath am 21.5.1985 / 19.9.1985 als Satzung beschlossen worden.

Rösrath, den 21.5.1985 / 19.9.1985
Bürgermeister
Ratsmitglied

Dieser Plan ist gemäß § 11 BBauG. i. d. F. d. B. vom 18.8.1976 (BGBl. I. S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I. S. 949) sowie der Baunutzungsverordnung i. d. F. d. B. vom 15.9.1977 (BGBl. I. S. 1757) durch Verfügung vom 09.12.1985 Az: 35.2.12-7811-53.85 genehmigt worden.

Köln, 09.12.1985
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Dieser Plan ist gemäß § 103 der Bauordnung für das Land N.W. i. d. F. d. B. vom 27.1.1970 (GV. NW. S. 96) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I. S. 949) sowie der Baunutzungsverordnung i. d. F. d. B. vom 15.9.1977 (BGBl. I. S. 1757) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I. S. 949) am 22.12.1986 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Rösrath, den 7.1.87
Bürgermeister

Die Genehmigung des Regierungspräsidenten und des Oberkreisdirektors sowie Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 BBauG. i. d. F. d. B. vom 18. 8.1976 (BGBl. I. S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I. S. 949) am 22.12.86 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Rösrath, den 7.1.87
Bürgermeister

Bergisch Gladbach, den
Der Oberkreisdirektor
Als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde
Im Auftrag

(I) – (○) Stattgegebene Anregungen und Bedenken gemäß Beschlußfassung des Rates vom 21.5.84
Rösrath, den 23.5.84

Dieser Plan stimmt inhaltlich dem Urkundsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein. Dieser Plan ist der Urkundsplan.
Rösrath, den

Gemeindedirektor

Der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises hat in seiner Sitzung am 25.1986 den Beschluß zu den Auflagen der Genehmigung des Regierungspräsidenten Köln vom 9.12.1985 – Az.: 35.2.12-7811-53.85 erklärt.

Rösrath, den 6. 8.1986
Bürgermeister
Ratsmitglied

Reproduktionstechn. Bearbeitung Rheinisch-Bergischer Kreis Vermessungs- und Katasteramt